

Mein Auslandspraktikum in Florenz

Ort: Florenz, Kunsthistorisches Institut der Max-Planck-Gesellschaft

Dauer: 10 Wochen

Vor dem Praktikum:

Was die Formalia zur Bewerbung und Annahme des Praktikums betraf, hatte ich große Hilfe vom Fachbereich der Komparatistik, namentlich Herrn Steigerwald, der regen Kontakt zum Kunsthistorischen Institut pflegt. Zudem war es möglich eine Erasmus-Förderung zu bekommen, wobei mir die Mitarbeiter des International Office viel geholfen haben. Auch die Wohnungssuche verlief recht problemlos, da am KHI ein sogenanntes schwarzes Brett besteht, von dem aus man Empfehlungen für freie Wohnungen erhalten kann.

Während meines Praktikums:

Ich durfte ein zehnwöchiges Praktikum in der Redaktion der kunsthistorischen Zeitschrift *Die Mitteilungen* in Florenz absolvieren. Die Zeitschrift gehört dem Kunsthistorischen Institut an, das sich zentrumsnah befindet und maßgeblich aus einer wunderschönen Bibliothek besteht, die echte Raritäten im Bereich Literatur aufzuweisen hat. *Die Mitteilungen* wurden 1908 gegründet und gehören inzwischen zu den renommiertesten kunsthistorischen Zeitschriften weltweit. *Die Mitteilungen* publizieren Artikel in deutscher, englischer, spanischer, italienischer und französischer Sprache und beschäftigen sich mit der Kunstgeschichte seit der Spätantike bis heute.

Zu meinen Aufgaben gehörte das Editieren und Lektorieren der genannten Artikel sowie die Recherche von Bildmaterial, das zu den Artikeln publiziert werden konnte. Darüber hinaus durfte ich an sämtlichen Verlagsgesprächen teilnehmen und habe viel zum Thema Publikation lernen dürfen. Das kunsthistorische Institut bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Thema Netzwerken an, sodass ich sogar während meiner Arbeitszeit an wissenschaftlichen Vorträgen, Lesegruppen oder anderen Veranstaltungen teilnehmen durfte. Das KHI ist ein außerordentlich guter Arbeitgeber, da man dort nicht nur als „Bereicherung“ für das Institut betrachtet wird, sondern die Bereicherung für den Arbeitnehmer gleichsam relevant ist. Ich hatte eine sehr lehrreiche und schöne Zeit am Institut in Florenz!

Der Praktikumsort:

Darüber hinaus ist Florenz eine wunderbare Stadt, die sehr viel zu bieten hat. Zunächst ist das kulturelle Angebot in Florenz schier unglaublich. Die Uffizien, zahlreiche weitere grandiose Museen, Theater, Oper – für jeden Kulturliebhaber ein Traum. Weiterhin liegt Florenz sehr günstig, um weitere Städte in Italien problemlos zu bereisen: Siena, Lucca, Pisa – es liegt alles quasi vor der Tür. Zudem muss ich hervorheben, dass Florenz sehr multikulturell aufgestellt ist. Sollten die Italienischkenntnisse also nicht gleich auf höchstem Niveau sein, ist dies in Florenz selbst kein Problem, da man mit Englisch gut weiterkommt und auch am KHI sprechen die meisten Wissenschaftler sogar Deutsch.